

## Jaeger 2K PU Industriemarkierspray 761

2K-Hochleistungs-Markierungsfarbe, einfach und schnell aufzutragen



### Werkstoffbeschreibung



**Werkstoffart:** Hochreaktive Komponenten auf PU-Basis in der 2K-Spraydose lassen diese Markierungsfarbe extrem schnell härten

**Verwendungszweck:** Im Innenbereich und Außenbereich: universell verwendbar auf Beton, Stahl, Asphalt, Holz. Überall dort wo nach kurzer Zeit eine hohe Belastbarkeit gefordert ist. Einsetzbar auf Böden mit Gabelstaplerverkehr. Applikation mit Markierungswagen oder Handmarkierer.

- Eigenschaften:**
- Sehr schnell belastbar
  - Einfach und schnell aufzutragen
  - Gute Lichtbeständigkeit
  - sehr geringe Verschmutzungsneigung
  - mechanisch hoch belastbar
  - für Gabelstaplerverkehr geeignet
  - sehr gute Beständigkeiten

### Beständigkeit von 2K PU Industriemarkierung gegen verschiedene Belastungen:

- Wasser
- Reifen
- Motorenöl
- Diesel
- Mineralöle
- Streusalzlösung
- Weichmacher
- Alkohol

(Alle Beständigkeiten bei 20°C / 64 Std.)

Farbtöne:	Bestell-Nr.:	Farbton:
	761 9010	reinweiß
	761 1023	verkehrsgelb
	761 3000	rot RAL 3000
	761 5012	blau RAL 5012

**Glanzgrad:** seidenglänzend

**Verpackung:** 6 x 500ml

**Lagerung:** Kühl und trocken im gut verschlossenen Originalgebinde lagern. Behördliche Vorschriften sind zu beachten.

---

## Anwendungstechnische Hinweise

---

- Anwendung:**
- Dose gut schütteln, Mischkugeln müssen im Inneren gut hörbar sein
  - Deckel am Boden abnehmen
  - Ring in den Metallstift einfädeln und Stift damit herausziehen bis er einrastet (ca. 1cm)
  - Stift mit dem Ring um 360° drehen, dadurch wird die Härterkartusche aufgeschnitten
  - 2 min. schütteln um Stammlack und Härter im Innern zu vermischen
  - Ab jetzt 1 Std. verarbeitungsfähige Zeit

**Topfzeit:** ca. 1 Std. bei 20°C (bei höheren Temperaturen kürzere Topfzeit)

**Untergrundvorbereitung:**

**Markierungen auf Beton, Estrich:**

Mineralische Untergründe müssen vor Beginn der Anstricharbeiten gut abgedunsten haben, neuer Beton muss mind. 4 - 6 Wochen alt sein. Der Untergrund muss trocken, sauber, fettfrei und tragfähig sein, lose und sandende Schichten sind zu entfernen. Beton und Estrich müssen eine noch ausreichende Saugfähigkeit besitzen, damit die Haftung gesichert ist. Eventuell an der Oberfläche befindliche Zementleim- und Sinterschichten sind durch Sandstrahlen, Abfräsen oder Behandeln mit gelöster Zitronensäure zu entfernen. Bereits benutzte ölige Betonflächen reinigt man am besten durch Abbürsten mit Jaeger 080 Spezial-Reiniger oder alkalischen Reinigungsmitteln. Es ist mit viel Wasser oder mit dem Dampfstrahlgerät nachzuwaschen. Flächen anschließend gut trocken lassen. Rückseitige Feuchtigkeitsbelastung beeinträchtigt die Haftung.

**Magnesit- bzw. Hartbetonbeläge und nicht saugenden Untergründe:**

Wachs oder Pflegemittel mit Nitro-Verdünnung entfernen. Den Untergrund anschleifen oder mit Zitronensäure ansäuern und mit Wasser nachwaschen. Gegebenenfalls mit Kronalit® Epoxy-Grundfarbe 819 + 5% Katalysator 883 vorstreichen um eine bessere Haftung zu erreichen.

**Markierungen auf Stahl:**

Der Untergrund muss unbedingt trocken und sauber sein, frei von Rost, Zunder, Fett und chemischen Verunreinigungen. Zum Korrosionsschutz Jaeger Multigrund 715 einsetzen.

**Altbeschichtungen** anschleifen, wir empfehlen Vorversuche zur Haftungsprüfung.

Nicht auf Glas oder Fliesen geeignet. Bei Kunststoffen Vorversuche durchführen.

**Anstrichanzahl:** 1x 2K PU Industriemarkierspray 761

**Hinweis:**

Wird eine rutschfeste Markierung gewünscht, so empfehlen wir, in den ersten, noch nassen Anstrich trockenen Quarzsand 0,1 - 0,33mm einzustreuen. Nach der Trocknung überschüssigen Sand abkehren und eine weitere Beschichtung vornehmen. Bedarf an Quarzsand ca. 200g /m<sup>2</sup>.

Wir empfehlen bei vollflächigen Markierungen aus Sicherheitsgründen immer eine Rutschhemmung durch Einstreuen vorzunehmen.

Beim vollflächigen Markieren kann es auf Asphalt unter starker Sonneneinstrahlung zu Rissbildung kommen, insbesondere auf jungem Asphalt. Daher auf Asphalt nur dünne Schichten aufbringen.

**Verarbeitungsbedingungen:**

Während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungszeit darf die Werkstoff-, Untergrund- und Luft-Temperatur 8°C nicht unter- und 30°C nicht überschreiten. Die Luftfeuchtigkeit sollte während der gesamten Zeit zwischen 30% r.F. und 75% r.F. liegen.

**Werkzeugreinigung:** Mit Jaeger Spezial Verdünnung 97

---

## Kennzeichnung

---

**Entsorgung:** Nur völlig restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Lackreste oder nicht aufgebrauchte Dosen müssen über die Schadstoffsammelstellen oder zugelassene Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.

**Sonstiges:** Die Unfallverhütungsvorschriften der BG Chemie "Verarbeitung von Beschichtungsstoffen" (VBG 23), das Merkblatt "Lösemittel" (M 017) sowie die "Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 507" sind zu beachten. Lebensmittel während der Verarbeitung und der Trockenzeit aus den betreffenden Räumen entfernen. Weitere Informationen sind dem EG-Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

## Verarbeitungshinweise

<b>Trocknung</b>	<b>belastbar</b>
Bei 5°C	ca. 5 Tage
Bei 10°C	ca. 4 Tage
Bei 20°C	ca. 20 Std.
Bei 25°C	ca. 18 Std.
Bei 30°C	ca. 12 Std.
(55% r.F.)	

<b>Ergiebigkeit / Dose</b> (bei einer Strichbreite von 10cm)	ca. 25m
---	---------

## Besondere Hinweise

Während den Markierungsarbeiten und während der Trocknungszeit dürfen aus Gründen der Sicherheit keine Lebensmittel in den zu beschichtenden Räumen lagern.

Alle Temperaturangaben beziehen sich auf die Bodentemperatur. Diese kann von der Lufttemperatur deutlich abweichen. Hohe Schichtstärken, hohe Luftfeuchte sowie stehende Luft können zu längeren Trocknungszeiten führen.

### Stand 12/22

PAUL JAEGER GMBH & CO. KG • Siemensstrasse 6 • 71696 Möglingen • Telefon +49 7141-24 44-0 • Telefax +49 7141-24 44 55 • info@jaegerlacke.de • [www.jaegerlacke.de](http://www.jaegerlacke.de)  
Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen aus der Praxis, nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und der Technik geben, sind unverbindlich und bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.